

geschlossenen stofflichen Kreislauf. Um das wissenschaftlich-technische Niveau künftiger Erzeugnisse richtig zu bestimmen und rechtzeitig damit auf den Markt zu kommen, ist eine gründliche analytisch-konzeptionelle Arbeit erforderlich. Dazu gehört,

- die Entwicklung der Märkte, die Entwicklung und Struktur der Bedürfnisse zu analysieren und ihren Trend einzuschätzen,
- die Ergebnisse der wissenschaftlich-technischen Forschung auf den betreffenden Gebieten zu verfolgen und ihre Vertiefungsmöglichkeiten zu beurteilen,
- den erreichten Stand im Vergleich mit den auf dem Weltmarkt befindlichen Spitzenerzeugnissen kritisch einzuschätzen.

Daraus gilt es, anspruchsvolle Leistungsziele für die Forschung und Entwicklung von neuen Erzeugnissen abzuleiten, die den Bedürfnissen der künftigen Anwender und den Effektivitätserfordernissen der Volkswirtschaft voll gerecht werden. Um alle ökonomischen Möglichkeiten, die sich aus hohen Forschungs- und Entwicklungsleistungen für neue Erzeugnisse ergeben, voll zu nutzen, muß mit der Produktionsaufnahme kurzfristig eine bedarfs-

Wichtiges Feld der sozialistischen Demokratie

Eine dritte Einsicht: In der Volkswirtschaft durchgängig eine Qualitätsproduktion nach internationalen Maßstäben zu organisieren ist eine politische Verpflichtung aller Betriebskollektive.

Wie die Erfahrung lehrt, läßt sich ein Finalprodukt bester Qualität, ob als Produktionsmittel oder als Konsumgut, nur dann mit geringen Kosten herstellen, wenn auch die Ausgangsprodukte oder Zulieferteile von hoher Qualität sind.

Die Konsequenzen daraus betreffen die Kooperationskette zwischen den Betrieben ebenso wie den innerbetrieblichen Produktionsprozeß. Von der For-

deckende Stückzahl erreicht werden. Zeitverlust ist hier in der Regel mit ökonomischen Einbußen verbunden.

Eine zweite Einsicht: Höchste Qualitätsanforderungen erwachsen aus der fortschreitenden internationalen Arbeitsteilung insbesondere mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Ländern und der Intensivierung der Volkswirtschaften.

Hier geht es um die internationalistische Verantwortung der Werktätigen unserer Republik für die Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft. Auch im Warenaustausch zwischen den Ländern gilt: Wer gute Qualität kaufen will, muß zuerst gute Qualität produzieren.

Daraus leiten insbesondere die exportorientierten Betriebe und Kombinate ihre große Verantwortung ab. Den Verbraucher- und Anwenderbedürfnissen in dem jeweiligen Exportland maximal zu entsprechen und die eigenen Effektivitätserfordernisse zu berücksichtigen, das sind die Bedingungen, denen die Forschungs- und Entwicklungskonzeptionen voll Rechnung tragen müssen. Denn: Entscheidender Maßstab für die Umsetzung neuer Erzeugnisse in ökonomische Ergebnisse ist ihre Wirksamkeit im Export.

schung und Entwicklung über die Technologie, die Produktion bis zum Absatz und Versand - überall sind höchste Qualität und Zuverlässigkeit der Arbeit gefragt. Gerade in höchster Arbeitsqualität spiegelt sich das politische Verantwortungsbewußtsein der Werktätigen, die Übereinstimmung von Wort und Tat wider. Die Sicherung und Entwicklung der Erzeugnisqualität ist heute zu einem wichtigen Feld der sozialistischen Demokratie, der Mitwirkung der Werktätigen an der Planung unserer Wirtschaft geworden. Gute Ergebnisse werden allerdings nur dann erreicht, wenn die Leistungsbereitschaft der

Werkstätigen durch materielle und ideelle Stimulierung über den sozialistischen Wettbewerb gefördert wird. Jeder Werktätige muß spüren, daß sich gute Arbeit für ihn auszahlt. Das erfordert die politisch motivierende und feinfühligste Arbeit jedes Leiters ebenso wie die Auseinandersetzung mit Qualitätsmängeln, die konsequente Anwendung des sozialistischen Leistungsprinzips in allen Kollektiven, von Forschung und Entwicklung bis zum Absatz.

Eine vierte Einsicht: Aufgabe der Forschungs- und Entwicklungskollektive ist es, Erzeugnisse zu entwickeln, deren wissenschaftlich-technisches und ökonomisches Niveau internationalen Maßstäben gerecht wird. Bei dem derzeitigen internationalen Entwicklungstempo können die Maßstäbe für die Qualität nicht hoch genug angesetzt werden. Ausschlaggebend ist, daß die Generaldirektoren am Weltstand orientierte Ziele vorgeben, die sich aus den strategischen Erzeugnis-konzeptionen der Kombinate ableiten. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sind mit ganzer Konsequenz darauf zu richten, daß die neuen Erzeugnisse zum Zeitpunkt der Markteinführung wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen verkörpern, um so für die Volkswirtschaft und im Export gute Ergebnisse zu bringen. Unbedingt zu steigern ist der Anteil neuentwickelter Erzeugnisse mit dem Gütezeichen Q.

Als komplexes Führungsinstrument der Generaldirektoren dient dazu der Erneuerungspaß. Er ist seit Beginn dieses Jahres für alle Aufgaben der Pläne Wissenschaft und Technik zur Entwicklung von Erzeugnissen, Verfahren, Technologien und neuartiger Software anzuwenden. Der Erneuerungspaß verbindet Aufwand und Nutzen der wissenschaftlich-technischen Arbeit, das heißt, er macht die ökonomischen Ziele der wissenschaftlich-technischen Arbeit sichtbar und abrechenbar? Verantwortungsvoll